

Kirche bei uns

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak für
Eddelak, Averlak, Dingen, Blangenmoor-Lehe und Westerbüttel



Es lohnt sich auch ein Blick
auf unsere Homepage:
www.kirche-eddelak.de

Nr. 2/2012

Weihnachten 2012

Themen:

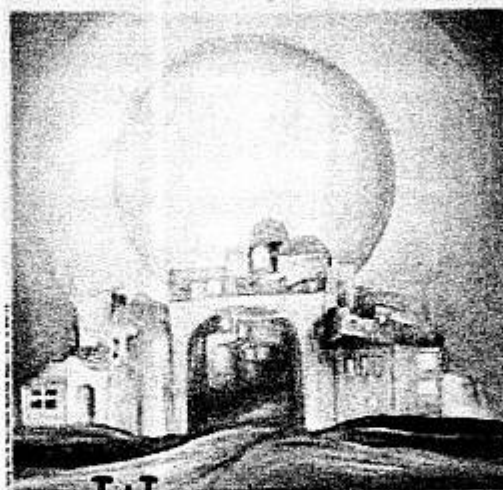
- 02 "Zum Nachdenken - Zum Weiterdenken"
- 03 Unsere Kirchengemeinde wird besucht
- 04 Veranstaltungen im Advent
- 05 Vorweihnachtliche Konzerte
- 06 Rückblick auf die Goldene Konfirmation
- 07 Neues aus dem Kirchengemeinderat (KGR)
- 10 Freiwilliges Kirchgeld

**"Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir."**

(Hebräerbrief 13,14 - Jahreslosung 2013)

...Zum Weiterdenken

Liebe Leserin,
Lieber Leser,
die Jahreslosung für
2013 kann leicht in
den Verdacht kom-
men, das, was unser
Leben aus- und
schwer macht und zu
verharmlosen, indem
sie uns auf das Jen-
seits vertröstet. Doch
dem Verfasser des
Hebräerbriefes geht



**Wir haben hier
keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige
suchen wir.**

Hebräer 13,14

es genau um das Gegenteil. Er möchte leidenden Menschen Mut machen, trotz allem am Glauben an den Gott des Lebens festzuhalten. An dem Gott, der in Jesus Christus Mensch geworden, gestorben und auferstanden ist und Menschen eine neue Hoffnung gegeben hat. Für ihn ist das Wichtigste der Glaube, der von Jesu Auferstehung und vom Ende her lebt. Der Tod behält nicht das letzte Wort. Am Ende siegt das Leben. Und das hat Folgen für das Leben hier und jetzt. Das scheint ein wenig theoretisch, weltfremd und abgehoben zu klingen. Die Erfahrung eines unserer Goldenen Konfirmanden belegt das Gegen-

teil: Er erzählt aus seiner Jugend, vom Hof seiner Eltern und von einem Schicksalsschlag, der seinen Vater arbeitsunfähig werden lässt. Er gerade 15 Jahre alt. Was nun? Geht er seinen Weg oder bleibt er auf dem Hof? Er entscheidet sich zu

bleiben. Jahrzehnte vergehen. Der "Markt" wird härter. Dann steht der Hof vor dem Aus und er mitten in seiner größten Lebenskrise. Dazu die quälenden Fragen. Was habe ich davon gehabt? Irgendwann jedoch bekommt er eine zweite Chance. Er überwindet seine Krise. Heute blickt er dankbar zurück. Dabei ist er sich in einem ganz sicher: ohne seinen Glauben hätte er das alles nicht überstehen können. Und er endet mit den Worten: „Der Glaube ist das Wichtigste.“ Ich glaube, genau das will der Verfasser der Jahreslosung den jungen Christen und uns mit auf den Weg geben. Es grüßt Sie Ihr Pastor

Rainer Petrowski

Unsere Kirchengemeinde wird besucht 03

Es ist gute Tradition, dass Kirchengemeinden besucht werden. In der kirchlichen Fachsprache heißt das "Visitation". In der Zeit vom 19. bis 28. Oktober wurde unsere Kirchengemeinde gleich zwei Mal besucht. Vom 19. bis zum 22. Oktober von einer Delegation unserer englischen Partnergemeinde Eggescliffe und vom 22. bis 28. Oktober von einer Delegation unseres Kirchenkreises angeführt von Propst Dr. Crystall. Es war eine spannende, interessante, lebendige, anstrengende, Mut machende Zeit, die Kraft gekostet, aber uns auch neuen Schwung gegeben hat. Am Freitag, den 19. Oktober wurden unsere Partner aus Eggescliffe zunächst offiziell am Flughafen in Hamburg und im Gemeindehaus begrüßt, bevor es in die Privatquartiere ging. Am Samstag lernten wir gemeinsam das kirchliche Leben in Hamburg kennen. Ein „Kloster in der Hafencity“ wurde ebenso besucht wie die Kirchengemeinde auf St. Pauli und die Seemannsmission. Am Sonntag bildete ein Gottesdienst in deutscher und englischer Sprache den Auftakt. Spannend war vor allem der anschließende Taufgottesdienst, den Pastor Petrowski und Reverend Tim Ollier gemeinsam hielten. Während der Nachmittag zur freien Gestaltung diente, wurde der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Gespräch über die Mitarbeit von Laien in Gottesdiensten und der Kirchengemeinde abgerundet. Am Montag hieß es dann von unseren englischen Partnern Abschied nehmen und zugleich Herzlich Willkommen sehr geehrter Propst Dr. Crystall. Daran die propstliche Visitation schloss sich unmittelbar an. Der KGR hatte im Vorfeld einen Zeitplan erarbeitet, der es Propst und Delegation ermöglichte, das vielfältige Leben unserer Kirchengemeinde kennen zu lernen. Die Homepagegruppe, der Bastelkreis, die Gitarrengruppe, die "Kirchenwichtel" und unsere KiTa wurden besucht. Es gab eine gemeinsame Sitzung der KG-Räte aus Burg, Eddelak, Marne und St. Michaelisdonn, Gespräche mit den Bürgermeistern, dem gemeinsamen Friedhofsausschuss, den Mitarbeitenden und dem KGR. Höhepunkt war der Konfi-Samstag und der Abschlussgottesdienst am Sonntag, in dem fünf Konfirmandinnen getauft und Kathrin Bähke-Kröger sowie Norbert Bölling verabschiedet wurden. Eine interessante Woche, deren Auswertung bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag. Das holen wir in der nächsten Ausgabe von "Kirche bei uns" nach.

Veranstaltungen im Advent

Mittwoch, 12. Dezember

19.30 Uhr

"Kressiwa"

Weißrussische Folklore,
russische Romanzen, sakrale Lieder

Leitung: Anatolij Kasak



Weihnachtsmarkt

vor und in der St. Marienkirche



Samstag

15. Dezember

15-17:30 Uhr



Sonntag, 3. Advent - 16. Dezember - 19 Uhr

Konzert mit dem "Jakobuschor Kronprinzenkoog",
der "Liedertafel Eddelak" und Bettina Peters
unter der Leitung von Martin Fricke

Unsere neuen Konfirmanden

05



Am 13. Mai wurde es "ernst" für 39 Jugendliche. Mit ihrem Begrüßungsgottesdienst, der von Marlene Tiessen und unseren Teamern gestaltet wurde, starteten sie in ihre Konfirmandenzeit, die nach einem neuen Modell durchgeführt wird. Dabei findet der Unterricht an zehn Samstagen von 10 bis 16 Uhr in der Kirche und im Gemeindehaus statt. Damit es nicht zu langweilig wird, lassen sich Pastor Petrowski, Marlene Tiessen und unsere Teamer Eileen Ehrlich, Jana-Marie Harder, Neele Kühl, Saskia Lukat, Jana Lucks, Anika Mohr, Caroline Rohwedder, Rieke Umlandt, Ole Waller und Jenny Wolf immer etwas einfallen. Dazu gehört vor allem das Arbeiten in Kleingruppen, die von den Teamern begleitet werden. Aber es wird auch gesungen und gespielt und Pausen gibt es natürlich auch. Da es für alle eine ganz neue Erfahrung ist, sind wir gespannt, was die Konfis am Ende bei ihrer Konfirmation am 14., 21. und 28. April sagen. Es sind: Corinna Biere, Alicia Brütt, Rico Busch, Kim Lea Crystall, Daniel Malik Einfeldt, Noah Fennell, Rabea Franzenburg, Marike Gäthje, Ina Gebhardt, Kathrin Hanke, Johannes Hanssen, Lea Charleen Holst, Svenja Jürgensen, Jan Lennert Ladwig, Maria-Sophie Lange, Marina Lorenz, Jan-Pierre Napirasky, Svenja Ott, Aaron Peris, Marcel Petermann, Ann-Christine Pohlmann, Geraldine Rambke, Liesa Rohwedder, Carol-Ann Salz, Leon Schatzschneider, Tiara Marie Schilke, Hauke Schröder, Domenik Schulz, Nina Kristin Schulz, Ramona Schwiebert, Bennet Seehaber, Sophie Staack, Pia Michelle Stegemann, Hendrik Strahlendorff, Marvin Vehrs, Lisa Marie Wagner, Christin Warncke, Elea Weichert und Marvin Wulff.



Jahrgang 1960

Hinten von links: Christel Lietz, geb. Lukat; Erika Mierwald, geb. Druck; Telse Egge, geb. Mewes; Helga Kruse, geb. Gülck; Christa Struve, geb. Rohweder; Ursula Peters, geb. Baerwald; Wiebke Schulz, geb. Göttig; Waltraud Behrens, geb. Ewers; Dieter Lehnig; Gerd Schoof und Herbert Schulz.

Jahrgang 1961

Vorne von links: Jürgen Lorenz; Gerlind Molkenthin; Ursula Peters, geb. Damrose; Marion Holm, geb. Erickson; Christel Kopp und Günther Horn



Jahrgang 1962

Vorne von links: Edith Mohr, geb. Finger; Karin Willer, geb. Philipp; Regine Feldmeier; Gerda Pagel, geb. Wilkens; Waltraud Heller, geb. Sühlsen; Johanna Göttig, geb. Vehrs; Karin Vollsen, geb. Frahm; Gerda Schuldt, geb. Kloppke. **Hinten von links:** Bernd Kohlsaatt; Dietrich Block; Rolf Döhren; Peter Schindler, geb. Grützmacher; Traugott Morgen; Reimer Wohlenberg und Manfred Sickmann



Neues Grabfeld auf unserem Friedhof

In Zukunft wird es fast nur noch Urnenbeisetzungen geben, heißt es. Weil die Pflege entfällt oder ohne großen Aufwand möglich ist. Viele Friedhöfe haben sich darauf spezialisiert. Dörte und Andreas Vierth konnten sich damit nicht anfreunden. Denn aus Gesprächen erfuhren sie, dass nach wie vor Erdbestattungen gewünscht würden, wenn die Pflege nicht wäre. Da muss doch was zu machen sein, sagten sie sich und kamen auf die Idee, **"Rasengräber mit Pflanzbeeten"** einzurichten. Gräber, auf denen Särge beigesetzt werden können und auf denen nur ein kleines Beet zu pflegen ist. Blumen und kleinere Gewächse können gepflanzt, Gestecke abgestellt werden. Nie hätten wird gedacht, wie schnell und gut dieses neue Grabfeld angenommen wird. Wenden Sie sich doch einmal an Dörte und Andreas Vierth, die gerne Auskunft geben.



Sanierung der Orgel und des Lindenkranzes

Über ein Jahr lang wurden Temperatur und Luftfeuchtigkeit in unserer St.Marienkirche gemessen. Ergebnis: Es muss lediglich ein neuer Regler eingebaut werden. So konnte im Oktober die Sanierung der Orgel durchgeführt werden. Nun schlug Orgelsachverständige Dr. Joachim Walter vor, unsere wertvolle Orgel in den Zustand von 1842 zurückzubauen. Geschätzte Kosten: Ca.300.000 €. Ein weiteres Projekt???

Probleme gibt es aber bei der Bearbeitung des Lindenkranzes. Das Kürzen der Bäume wird nicht genehmigt. Dafür sollen Kronensicherungen durchgeführt werden. Z.Zt. werden dafür Kostenvoranschläge eingeholt.



Weltgebetstag 2013 aus Frankreich

Alljährlich wird am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert, der eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen ist. Der nächste Weltgebetstag zum Thema: „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“ wird am 1. März 2013 im Gemeindehaus gefeiert und von Frauen aus Frankreich vorbereitet.



08 Neues aus dem Kirchengemeinderat (KGR)



Veränderungen im KGR

Norbert Bölling (gesundheitliche Gründe) und Kathrin Bähke-Kröger (Wechsel in das KiTa-Werk) sind aus dem KGR ausgeschieden. Offiziell wurden sie im Visitationsgottesdienst am 28. Oktober 2012 verabschiedet. Im Namen des KGR dankten Pastor Petrowski und Ute Daucks beiden für ihr Mitwirken im KGR. Für ihre weitere Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und Gottes Segen.



Anschluss an das KiTa-Werk

In den letzten Jahren wurden seitens des Gesetzgebers höhere Anforderungen an unsere Kindertagesstätte "Kinder unterm Regebogen" gestellt. Aus einer begleitenden ist eine "Bildungseinrichtung" geworden, die Kinder ab einem Jahr auf das Leben und die Schule vorbereitet. Das hat zu einer Mehrfachbelastung der Mitarbeiterinnen geführt, aber auch zu zusätzlicher Verantwortung für den KGR und Pastor Petrowski. Um auch weiterhin den Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen gerecht werden zu können, hat der KGR sich am 1. August 2012 dem Kindertagesstättenwerk der Kirchenkreises angeschlossen. Damit sind die Mitarbeiterinnen seit dem 1. August Mitarbeiterinnen des KiTa-Werkes und auch die Verhandlungen mit den Kommunen übernimmt ab sofort der Geschäftsführer des KiTa-Werkes, Pastor Ralf Pehmöller.



Veränderungen im Marienkreisvorstand

Im Dezember kommt es zu einigen Veränderungen im Marienkreisvorstand. Nach 15 Jahren scheidet **Karla Paetau** als Vorsitzende aus. In diesen Jahren hat sie die *Geschicke* unseres Seniorenkreises maßgeblich und aktiv bestimmt, wofür ihr der KGR sehr dankbar ist. Ebenso scheidet **Gretel Rohwedder** (über 20 Jahre), **Helga Harries** (20 Jahre) und **Karla Brandt** (15 Jahre) aus, die sich ebenfalls für unsere Kirchengemeinde sehr verdient gemacht haben. Anlässlich der Weihnachtsfeier am 5. Dezember werden sie offiziell verabschiedet.

Termine



Kirchenwachtel	Donnerstags	09.30 - 11:00 Uhr
Kindergarten	Bärengruppe:	07.30 - 12.30 Uhr
	Igelgruppe:	07.30 - 12.30 Uhr
	Tigerentengruppe:	13:30 - 17:30 Uhr
Kindergottesdienst	letzter Montag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr	
Bastelkreis	Montags um 20:00 Uhr	
Gitarrengruppe	Donnerstags um 19:30 Uhr	
Homepagegruppe	1. und 3. Montag im Monat ab 19.30 Uhr	
Marienkreis	1. Mittwoch im Monat von 15:00 -17:00 Uhr	
Partnerschaftsgruppe	2. Dienstag im Monat in Barlt um 19:30 Uhr	

Kirchenbüro Telefon



Montag, Mittwoch, Freitag von 9 - 12 Uhr

Kirchenbüro Birgit Breier	322
Pastor Rainer Petrowski	8538
Kirchenvorstand - Ute Daucks	322
Organistin - Silke Wiese	322
Kindergarten - Frauke Todt	8573
Friedhofswart A. Vierth	0160/91134530
Friedhofsverwaltung D. Vierth	04853/1823
Küsterin Jutta Rohwedder	1553
Gemeindepädagogin Marlene Tiessen	322

Impressum „Kirche bei uns“. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak.
Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes von Rainer Petrowski
Pastor (ViSdP); Druck: Henke Offsetdruck, Schulgang 2, Marne. Erscheint
zwei Mal im Jahr; Auflage: 1500 Stück. Nächste Ausgabe: März 2013

10 Neues aus unserer Kinder- und Jugendarbeit Rückblick auf die Kinderfreizeit



Kinderfreizeit bedeutet für die Kinder:

- ohne Eltern unterwegs sein
- neue Freunde finden
- abends länger aufbleiben
- zusammen singen
- fünf Tage nicht im eigenen Bett schlafen
- viel spielen und basteln
- manchmal ein bisschen Heimweh
- eine biblische Geschichte erleben

Dieses Jahr haben sich 34 Kinder aus Marne und Umgebung, Eddelak, St. Michaelisdonn und Burg getraut und sind mit auf Kinderfreizeit gefahren. Das erste Mal gab es eine Freizeit für alle Kinder im Kirchspiel. Von einem Reisebus wurden sie abgeholt und nach Hoisdorf bei Hamburg gebracht. Dort befindet sich das Jugendheim Lichtensee mit einem tollen Außengelände und eigenem Badesee. Jeden Tag gab es unterschiedliche Angebote: Baden, Kanu fahren, Geländespiele, Lagerfeuer, Fußball spielen, basteln, singen, werkeln. An einem Tag haben wir einen Ausflug zum Schloss Ahrensburg gemacht. Inhaltlich ging es um die biblische Geschichte von Ester und das Motto „Mut tut gut“. Die Kinder wurden begleitet von einem tollen Team aus Erwachsenen und Jugendlichen, die sich sehr eingesetzt haben, um eine unvergessliche Freizeit zu bieten. Vielen Dank!! Im nächsten Jahr planen wir in der Zeit vom 1. bis 5. Juli wieder eine Kinderfreizeit für das Kirchspiel anzubieten und hoffen, dass sich wieder viele Kinder trauen und mitfahren werden.

Marlene Tiessen (Gemeindepädagogin für Burg, Eddelak, Marne und St. Michaelisdonn)

Freiwilliges Kirchgeld



An dieser Stelle möchte sich der KGR wieder einmal ausdrücklich und recht herzlich bei denen bedanken, die seit mittlerweile acht Jahren unsere Kirchengemeinde im Rahmen unserer

Aktion "meine Kirche - dafür habe ich etwas übrig" beteiligen. Im Jahr 2011 kamen im Rahmen dieses "Freiwilligen Kirchgeldes" stolze und unglaubliche 6.025€ zusammen. Ohne Ihre Unterstützung sehe unser kirchliches Leben anders aus. Vor allem könnten wir Arbeitsplätze nicht mehr in dem gewohnten Maße erhalten, aber auch manch anderes wäre nicht mehr möglich. Deshalb sagen wir insgesamt 40 Spendern vielen, vielen Dank, von denen wir folgende nennen dürfen: Norbert Bölling, Inge Goike, Wally Kleine-Frölke, Horst Komm, Erich Krüger, Ingrid Moritz, Werner Roussel, Heino und Reimer Schmielau, Lieselotte Schrader, Anke und Jürgen Springer, Maren und Thomas Wolff, Hans Schütt, Willi Dohn, Ruth Sperling und Dörte Wiezorrek-Schaller. Ein ausdrücklicher Dank gilt einer Spenderin, die nicht genannt werden möchte. Nachdem sie von unserer Kinderfreizeit (s.S.10) und vom Teilnehmerbeitrag erfahren hatte, dachte sie sich, dass manche Eltern sich dieses sicher nicht leisten können. Um dennoch auch ihren Kinder ein Mitfahren zu ermöglichen, entschied sie sich, für zwei Kinder die Kosten zu übernehmen und spendete 400€. So bereitete sie zwei Kindern aus unserer Kirchengemeinde und deren Eltern eine Riesenfreude. Auch im Namen der Eltern und Kinder sagt der KGR: Danke schön! Im nächsten Jahr wird es vom 1. bis 5. Juli wieder eine Kinderfreizeit geben. Da diese in den Sommerferien und nur in speziellen Häusern durchgeführt werden kann, werden wir erneut bei Kosten um 180 bis 200 € pro Kind liegen. Wir wissen, dass dazu nicht alle Familien in der Lage sind. Aber günstiger geht es leider nicht. Könnten Sie sich vorstellen, eine "Patenschaft" für ein Kind zu übernehmen und ihm und den Eltern eine Riesenfreude zu bereiten? Wir garantieren, dass ausschließlich Kinder begünstigt werden, deren Eltern den Teilnehmerbeitrag nicht bezahlen können. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pastor Petrowski (8538).



Taufen



Trauungen



Ehejubiläen

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre alt und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) in seinem Gemeindebrief „Kirche bei uns“. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder Kirchenbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 31. Dezember eines Jahres vorliegen, damit der Wunsch im darauffolgenden Jahr berücksichtigt werden kann.“

Vielen Dank. Ihr Kirchenvorstand



Bestattungen



Hohe Geburtstage

Aufgrund des Datenschutzgesetzes dürfen wir nur dann Namen und Daten veröffentlichen, wenn betroffene Gemeindeglieder diesem schriftlich zustimmen. Da dieses einen nicht zu leistenden Aufwand mit sich bringen würde, ist uns leider die Veröffentlichung von Taufen, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Beerdigungen und hohen Geburtstagen nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.



Gottesdienste

St. Marienkirche

18. Nov.	Gottesdienst anlässlich des Volkstrauertages	9:30
21. Nov.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
28. Nov.	Gottesdienst anlässlich des Ewigkeitssonntags	9:30
02. Dez.	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	16:00
09. Dez.	Gottesdienst (Pastor Felipe Axt)	9:30
16. Dez.	Gottesdienst (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
24. Dez.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	14:30
24. Dez.	Christvesper mit Jugendlichen (Pastor Petrowski)	17:00
24. Dez.	Christnacht (Pastor Rainer Petrowski)	23:00
25. Dez.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
31. Dez.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Hose, Marne)	16:00
06. Jan.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
13. Jan.	Gottesdienst (Pastor Felipe Axt)	9:30
20. Jan.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
27. Jan.	Neujahrsempfang und Gemeinderversammlung	9:30
03. Febr.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
10. Febr.	Gottesdienst (Pastor Felipe Axt)	9:30
17. Febr.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
24. Febr.	Gottesdienst mit Taufen (Pastor Petrowski)	9:30
01. März	Weltgebetstag im Gemeindehaus	15:00
03. März	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
10. März	Gottesdienst (Pastor Felipe Axt)	9:30
17. März	Vorstellung der Konfirmanden/innen	9:30

Begegnungsstätte Averlak

DRK-Begegnungsstätte Dingen

04. Nov.:	kein Gottesdienst	25. Nov.:	10:45 Uhr
02. Dez.:	18:00 Uhr	23. Dez.:	kein Gottesdienst
06. Jan.:	18:00 Uhr	27. Jan.:	kein Gottesdienst
03. Febr.:	18:00 Uhr	24. Febr.:	10:45 Uhr

